

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 10.04.2024

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:23 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Ursula Schineller
Frau Carla Steinkröger
Herr Frank Strothmann
Herr Werner Thole

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Kai-Philipp Gladow
Herr Ole Heimbeck
Frau Sarah Leffers

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Klaus Feurich-Tobien
Frau Dr. Adele Gerdes
Herr Dominik Schnell

FDP

Herr Micha Paul Kasper

AfD

Herr Dr. Joachim Lücke

Die Partei

Herr Frederik Schouwink

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Verwaltung

Herr Adamski	Beigeordneter
Herr Seipel	Erster und Techn. Betriebsleiter
Herr Dr. Pues	Kaufmännischer Betriebsleiter
Frau Köppe	Dezernat III
Frau Gertsen	Geschäftsbereichsleiterin 700.2
Frau Steinhoff	700.0
Frau Seifriedt	Schriftführerin, 700.132

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Thole stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 21.02.2024**

Ohne Aussprache fasst der BUWB folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Herr Thole verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen zu folgenden Themen:

**Sachstand Außenzaun Tierpark
Fortschreibung der Pflegepläne mit Stand 31.12.2023
Hilfe für Cherkasy**

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Abfallanlieferung Wertstoffhof Mitte (Anfrage der CDU Fraktion v. 05.03.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7673/2020-2025

Die Anfrage der CDU-Fraktion ist beantwortet.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen ohne Aussprache Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Barrierefreiheit bei Neu- und Umbau von Spielplätzen (SPD**

Anfrage vom 20.03.24)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7746/2020-2025

Herr Heimbeck fragt, ob bei der Gestaltung der Spielplätze auch Erwachsene berücksichtigt werden könnten. Er fragt, ob es möglich sei, Schaukeln für Erwachsene aufzustellen.

Herr Seipel antwortet, dass bei der Planung der Spielgeräte grundsätzlich immer der Standort sowie die Zielgruppe berücksichtigt werden. In Wohngebieten bestehe möglicherweise nicht bei jedem Gerät der Bedarf für eine gemeinsame Nutzung von Kindern und erwachsenen Menschen mit Behinderung. Für Erwachsene gäbe es eigene Spielgeräte, die auch von Menschen mit Einschränkungen oder Senioren genutzt werden könnten.

Herr Adamski ergänzt, dass aufgrund der demografischen Änderung die Realisierung von generationsübergreifenden Spiellandschaften zunehmend geprüft werde. Für die Umsetzung müssten entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Die Möglichkeit der Akquirierung von Fördermitteln werde geprüft. Anlassbezogen würde der BUWB entsprechend informiert.

Herr Heimbeck berichtet, dass ihm in Gadderbaum viele erwachsene Menschen mit Förderbedarf bekannt seien, die Spaß am Schaukeln hätten. Für diese Personengruppe solle eine altersgerechte Lösung gefunden werden.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld nebst Gebührentarif vom 18.Dezember 2007

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7710/2020-2025

Herr Thole weist auf die neu eingestellte Anlage 1 der Änderungssatzung hin.

Herr Strothmann führt aus, dass Seitens der CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf bestünde. Er beantragt die Behandlung in 1. Lesung.

Bei der SPD-Fraktion bestünde ebenfalls noch Beratungsbedarf. Sie würden der 1. Lesung zustimmen.

Herr Adamski führt aus, dass keine Eilbedürftigkeit gegeben sei. Es gäbe jedoch die Doppelhaushaltspläne, die Wirtschaftspläne müssen aufgestellt werden. Bei den Gebühren müsse man kostendeckend kalkulieren. Eine Gebührenanpassung auf weit verbreitete Kostendeckungsgrade vom 83 % würde eine Erhöhung um rund 38 % erfordern. Der Vorschlag der Verwaltung sehe hier eine moderate Staffelung vor, um eine gewisse Sozialverträglichkeit darzustellen. Man sehe auch kürzere Intervalle bei einer Gebührenanpassung z. B. alle 2 Jahre. Die Verwaltung habe versucht, die Erhöhung so verträglich wie möglich für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Man könne aber nicht auf Einnahmen verzichten. Die finanzielle Lage der Stadt Bielefeld sei bekannt.

Herr Thole dankt für die Ausführungen. Man nehme es gern mit. Für alle Beteiligten sei es sehr wichtig. Gleichzeitig müsse man als BUWB auch die kostendeckenden Bereiche im Blick haben.

Herr Thole stellt den Beschluss für die nächste Sitzung in Aussicht.

Herr Stiesch fragt, ob es gravierende Änderungen zur Vorlage aus den Vorgesprächen gäbe.

Dies wurde von Herrn Thole verneint. Die Änderung betreffe den Beschlussvorschlag. Dieser lautet nicht Gesamterhöhung, sondern Teilerhöhung. Für alle Fraktionen sei der wichtigste Schritt, dass gesagt wird: "Im ersten Schritt". In absehbarer Zeit werde man sich mit der Problematik erneut beschäftigen müssen, um dann den zweiten Schritt zu gehen. Dies sei notwendig, um derzeitig keine Erhöhung um 38 Prozent durchzusetzen. Dies sei ein moderater Vorschlag.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Umweltbetrieb Bielefeld empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld nebst Gebührentarif vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch die Satzung vom 23.03.2020 gemäß Anlage 1, zu beschließen.

Der BUWB nimmt die Vorlage in 1. Lesung.

-.-.-

Zu Punkt 6

Förderantrag Circular Economy - CircularCities.NRW für ein Gemeinschaftsprojekt zur Steigerung der Wiederverwendung im Alttextilbereich

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7747/2020-2025

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen ohne Aussprache

Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Konzept für die Umsetzung des Projektvorschlags „GießkannenheldInnen“ gemäß Empfehlung des AfUK vom 19.09.2023 (Drucksachen-Nr. 6702/2020-2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7491/2020-2025/1

Herr Feurich-Tobien nimmt Bezug auf die Anlage zur Beschlussvorlage. Er beantragt, dass die Möglichkeit zur Förderung bereits ab einer Dachfläche von 15 m² besteht. So würden auch die Dachflächen von Garagen berücksichtigt.

Herr Strothmann befürwortet die Ergänzung und fragt nach dem Unterschied dieser Vorlage zur Ursprungsvorlage.

Herr Seipel antwortet, dass Garagen regelmäßig an die Kanalisation angeschlossen seien. Die Nutzung dieses Niederschlagswassers sei im Sinne des Konzeptes.

Er führt aus, dass die Beratungsfolge in der Vorlage angepasst worden sei. Inhaltliche Anpassungen habe es nicht gegeben.

Herr Thole stellt den Beschlussvorschlag mit der Änderung der Größe der Dachfläche auf 15 m² zur Abstimmung.

Der BUWB fasst folgenden

Beschluss:

Der Bielefelder Klimabeirat und der Betriebsausschuss Umweltbetrieb empfehlen dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Umsetzung des Projektvorschlages „GießkannenheldInnen“ unter Verwendung von 50.000 € aus dem Klimabudget 2024 gem. beigefügten Konzeptes (Anlage) zu beschließen.

Mit der Änderung der *Größe der Dachfläche auf 15 qm* – siehe Anlage -

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einigen Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 9 **Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 21.02.2024**

Zu Punkt 10 **Mitteilungen**

Zu Punkt 11 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 12 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 13 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

Zu Punkt 14 **Vertragsangelegenheiten**

Zu Punkt 15 **Unterrichtung über Vergabe von Aufträgen**

Zu Punkt 16 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 17 Bericht an die Presse aus nichtöffentlicher Sitzung

Werner Thole
Ausschussvorsitzender

Dörte Seifried
Schriftführerin